

## skuBAR-Budget 2011

<b>Einnahmen</b>						
Kostenbereich	Posten	Budget 2011	Budget 2010	Real 2009	Real 2008	Vergleich Budget 10/11
	Einnahmen Bar-Betrieb	95'000	100'000	116'594	81'273	-5'000
	Einnahmen Verkauf Merchandising	250	1'500	0	0	-1'250
	Einnahmen Nutzung skuba-Keller	800	4'000	0	0	-3'200
	Einnahmen Vermietung Technikmaterial	2'000	2'000	0	0	0
<b>Summe Einnahmen:</b>		<b>98'050</b>	<b>107'500</b>	<b>116'594</b>	<b>81'273</b>	<b>-9'450</b>
<b>Ausgaben</b>						
Kostenbereich	Posten	Budget 2011	Budget 2010	Real 2009	Real 2008	Vergleich 2009/10
Löhne	Lohn Barchef	9'000	9'000	26'701	6'000	0
	Lohn Buchhaltung	1'080	0		0	1'080
	Lohn Barmitarbeiter	13'320	14'000		14'500	-680
	Lohn Security	4'950	6'000		0	-1'050
	Lohn Techniker	4'500	5'500		0	-1'000
	Lohn Putzpersonal	2'700	3'000		2'500	-300
	Arbeitgeber-Beiträge	3'950	0		1'121	0
Getränke	Bier/Spirituosen/Softdrinks	50'000	55'000	54'912	41'500	-5'000
Material	Barzutaten	2'000	2'000	0	2'800	0
	Dekoration/Preise	0	0	1'351		0
	Werbung/Repräsentation	0	0	3'339		0
	Merchandise-Artikel	0	0	2'214		0
	Verbrauchsmaterial Bar	1'500	2'000	3'455		-500
Events (DJ/Bands)	Auftritte/ Verpflegung/ Anreise	0	5'000	2'300	1'700	-5'000
Einrichtung	Lichttechnik	1'000	4'000	3'694	1'500	-3'000
	Soundtechnik	2'000		0		2'000
	Barmobiliar	1'000	1'000	0		0
	Mobiliar allgemein	1'000	1'000	3'819		0
	Reparaturen	0	0	1'032		0
<b>Summe Ausgaben:</b>		<b>98'000</b>	<b>107'500</b>	<b>103'938</b>	<b>70'500</b>	<b>-9'500</b>
<b>Ergebnis:</b>		<b>50</b>	<b>0</b>	<b>12'656</b>	<b>10'773</b>	

## Kommentar zum skuBAR-Budget 2011

### Allgemeines

Das skuBAR-Budget 2011 weist ein Jahresergebnis von CHF 0 auf. Insgesamt wurde eine pessimistische Budgetierung gewählt, da für 2011 mit einem hart umkämpften Markt gerechnet wird. Die Basler Wirte haben die Studierenden ebenfalls als Kunden entdeckt; entsprechend sind in Basel einige Bar- und Clüberöffnungen geplant und auch bestehende Lokale werben mit gezielten Aktionen um die Gunst der Studierenden.

Die skuBAR hat derzeit Reserven die in etwa 10% des Jahresumsatzes betragen. Sie ist primär als kostentragende Dienstleistung und nicht als gewinnorientierter Betrieb gedacht. Entsprechend erscheint das knapp budgetierte Jahresergebnis nicht als besorgniserregend.

Als mögliche Notfall-Strategie wird zudem die Verhandlung des Stundenlohns ins Auge gefasst, falls sich die Finanzen im 2011 sehr drastisch zu Ungunsten der skuBAR entwickeln würden. Die hohen Lohnkosten wurden mit Herrn Krattiger von der Finanzverwaltung ebenfalls besprochen; die Abteilung rät zu einem gezielten Ausbau der Mittwochabende. Die Erhöhung der Getränkepreise kann auch zur Diskussion gestellt werden.

Die Realzahlen 2008 sind in vielen Belangen eine Annäherung. Die skuBAR befand sich zu diesem Zeitpunkt noch im Aufbau und die Buchhaltung – insbesondere viele Mitarbeiterentschädigungen – wurden über eine Bargeld-Kasse abgegolten. Trotz der vorhandenen Ungenauigkeiten wird es in diesem Budget aufgeführt, um die finanzielle Entwicklung des Betriebs besser aufzeigen zu können.

### Einnahmen

**Einnahmen Bar-Betrieb:** Dieser Posten umfasst sämtliche Einnahme des abendlichen Bar-Betriebs über das Jahr. Für das Jahr 2010 wurden bei der Budgetierung zudem die zusätzlichen Einnahmen durch das 550-Jahr-Jubiläum der Uni einberechnet. Der Betrieb 2011 beschränkt sich somit auf folgende Anlässe während des Vorlesungsbetriebs:

- den traditionellen Barbetrieb am Donnerstagabend,
- die Jazz-Abende am ersten Mittwoch im Monat,
- die Konzert-Abende am dritten Mittwoch im Monat.

Der traditionelle Barbetrieb ist jeweils an den Donnerstagen während des Vorlesungsbetriebs der Uni Basel zwischen 21:00 bis 1:00. Zur Gewährleistung der Sicherheit und hinsichtlich der vorhandenen Räumlichkeiten, sollte von einer Steigerung von Ausschank und Besucherfrequenz an den Donnerstagen auch abgesehen werden.

Seit 2009 wird der traditionelle Barbetrieb durch die Jazzabende ergänzt. Seit dem 2. Semester sind diese in der Regel selbsttragend, jedoch werden für 2011 hier keine Zusatzeinnahmen erwartet.

Die Konzert-Abende wurden ab dem 2. Semester 2010 eingeführt, da offensichtlich wurde, dass für den traditionellen Barbetrieb begleitende Musik (DJs und ab Computer-Musiksammlung) wesentlich besser geeignet ist und für eher anspruchsvollere Konzerte mit Bands das interessierte Publikum an einem anderen Tag aufgeboten werden sollte. Die Erfahrungen damit werden derzeit erst noch gesammelt; erste Berechnungen zeigen, dass diese Abende teilweise gewinnbringend, teilweise verlustbehaftet sind.

Ein Publikumsausbau der Mittwochabende könnte zu einer weiteren Steigerung der Einnahmen genutzt werden; die dafür nötige Institutionalisierung und Bewerbung dürfte aber noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Für das Budget 2012 dürften zusätzlichen Einnahmen der Jazz- und Konzertabende einzuberechnen sein.

Ein Publikumsausbau des Mittwochs kann zu einer weiteren Steigerung der Einnahmen führen. Dies wird jedoch noch ein wenig Zeit brauchen. Im 2012 wird man dies jedoch, wenn es so weiter geht, einberechnen können.

**Einnahmen Verkauf Merchandising:** Dieser Budgetposten umfasst bisher die Einnahmen aus dem Verkauf von T-Shirts und Pullovern mit dem skuBAR-Aufdruck. Es ist davon auszugehen, dass die Nachfrage sich gegenüber dem Einführungsjahr verringert und sich auf einem stetigen Niveau einpendelt.

**Einnahmen Nutzung skuba-Keller:** In diesem Posten werden sämtliche Entschädigungszahlungen für die Nutzung der skuBAR-Infrastruktur für extern organisierte Events im skuba-Keller zusammengefasst. Grundsätzlich werden die Räume kostenlos von der Universität bereitgestellt und Veranstaltungen wie Fachgruppentreffen sollten unentgeltlich im skuba-Keller durchführbar sein; allerdings sind durch die Nutzung der Infrastruktur (Küche, Beamer, Audiotechnik) üblicherweise Aufwände für das skuBAR-Personal (skuBAR-Chef oder -Technik) verbunden, welche hierdurch abgegolten werden. Um die Nutzungsfrequenz möglichst hoch zu halten, bewegen sich die vereinbarten Beträge lediglich im kostendeckenden Bereich oder darunter, sodass dieser Posten sich nicht für grosse Zusatzeinnahmen eignet. In diesem Sinne wurde eine Spende-Summe von 800.- eingesetzt.

**Einnahmen Vermietung Technikmaterial:** Das technische Material kann gegen Entgelt verliehen und vermietet werden. Die Rückgabe des Materials erfolgte gemäss Erfahrung dank dem skuBAR-Techniker zufriedenstellend. Der hohe personelle Techniker-Aufwand erspart uns viele Reparaturschäden. Im Januar 2011 soll ein System zur Online-Reservierung unter Dienstleistungen der skuba aufgeschaltet werden, sodass der Personalaufwand etwas verringert werden kann.

# Ausgaben

## Löhne

Erstmals werden im Budget 2011 die Arbeitgeber-Beiträge separat ausgewiesen. Entsprechend vermindern sich die aufgeführten Lohnposten rechnerisch jeweils um 10%, verglichen zur Berechnung im Vorjahr.

Die Lohnposten für den administrativen Bereich (Barchef und Buchhaltung) basieren auf Fix-Lohn-Vereinbarungen, wohin gegen sich die übrigen Lohnkosten auf Stundenbasis berechnet werden. Die zusätzlichen Aufgaben zur Aufrechterhaltung des Betriebes können je nach Situation oder Ausgang eines Bar-Abends anders ausfallen.

**Lohn Barchef:** Die vergrösserte Crew des Barpersonals, der Security-Verantwortliche und der skuBAR-Techniker werden dank der zusätzlichen Erfahrung von 2010 gezielter eingesetzt werden. Deshalb erwarten wir trotz des Wechsels des Technikers und dem Wegfall einiger älterer Barmitglieder keine grossen Zusatzkosten.

Der Abgang des bisherigen Barchef Marc Prica wird wahrscheinlich erst im Sommer 2011 anstehen. Für die Übergangszeit wird mit einer zusätzlichen Lohn-Aufwandsentschädigung für eine Person von CHF 1'000.- gerechnet. Somit ergibt sich die erhöhte Ausgabensumme von 9'000.- (10'000.- abzüglich des Arbeitgeber-Beitrags).

**Lohn Buchhaltung:** Dieser Posten wird im Budget 2011 erstmals separat aufgeführt und war zuvor im Lohn Barpersonal enthalten. Die Buchhaltung der skuBAR wurde zu Beginn der skuBAR durch den Barchef und den Vorstand des Ressorts Kultur wahrgenommen. Mit zunehmender Komplexität und Professionalisierung der skuBAR wurde klar, dass dieses Mandat sinnvollerweise ausgelagert werden muss.

**Lohn Barmitarbeiter:** Die Lohnkosten wurden in diesem Bereich verglichen zum Vorjahr um 1'200 verringert; die Erfahrungen aus dem Jahr 2010, sowie die Tatsache, dass das Universitätsjubiläum abgeschlossen ist führen zu dieser Verringerung. Je nach Aufwand werden die Lohnkosten an den Mittwochabenden steigen. Die Jazz- und Konzert-Abende werden bisher jeweils mit einem Barmitarbeiter, sowie dem Barchef (Marc) oder der Ressortverantwortlichen Kultur (Riccarda) besetzt. Die bisher niedrigen Personalkosten am Mittwoch sind deshalb nur dank des Einsatzes der Barverantwortlichen, der kostenlosen Mithilfe der Ressortverantwortlichen Kultur und KuGru-Mitgliedern auf dieser Höhe zu halten.

**Lohn Security:** Die Erfahrungen aus dem laufenden Betrieb zeigt, dass der Lohnsumme für die Security bisher etwas zu hoch budgetiert wurde und in diesem Budget somit um 500.- verringert werden kann.

**Lohn Techniker:** Anfangs 2010 wurden die Lohnsumme für Technik erstmals budgetiert. Auch hier kann aufgrund der Erfahrungen und im Hinblick auf die Personalentlastung durch die Einführung des Online-Reservationssystems für technische Geräte anfangs 2011 die budgetierte Lohnsumme im Vergleich zu 2010 um 500.- verringert werden.

**Lohn Putzpersonal:** Dieser Posten umfasst Lohnausgaben die für die Reinigung des skuba-Kellers nach den Barabenden anfallen. Gegenüber dem Vorjahr wird die tatsächlich budgetierte Lohnsumme beibehalten. Dennoch ist hier anzumerken, dass sich die Mithilfe der Barmitglieder bei den Aufräumarbeiten als sehr sinnvoll erwiesen hat. Auch hier hat die Erfahrung zu einer Effizienz-Steigerung geführt.

**Arbeitgeber-Beiträge:** Die budgetierten Arbeitgeberbeiträge berechnen sich aufgrund der Erfahrungen aus der Betriebsrechnung der skuba, welche unter 10% der Gesamtlohnkosten betragen.

**Getränke:** Dieser Kostenbereich umfasst sämtliche entstehende Verpflichtungen gegenüber Getränkelieferanten. Die Getränkekosten werden aufgrund der dezimierten Aussenanlässen (Jubiläum im 2010) nicht zunehmen.

### **Material**

**Barzutaten:** Unter dem Posten Barzutaten fallen sämtliche Zutaten die ausserhalb des regulären Getränkeeinkaufes fallen, wie beispielsweise Limetten. Für das Budget 2011 wurde der Betrag des Vorjahres verwendet.

**Dekoration/Preise:** Dieser Posten wird der Vollständigkeit halber im Budget 2011 aufgeführt und voraussichtlich in zukünftigen Jahresbudgets gestrichen. Hierunter wurden für spezielle Barabende (Wettbewerbe, Themenabende) zusätzliche Dekorationen und Preise verbucht. Dieser Posten wurde daher im Rahmen kultureller Veranstaltungen benötigt, die nun in die Kompetenz der Kulturgruppe fallen (siehe auch den Kostenbereich „Events“).

**Werbung/Repräsentation:** Dieser Posten umfasst sämtliche Werbemassnahmen zur Förderung der Bekanntheit der Bar, sowie zur Bewerbung von speziellen Barabenden. Da keine Repräsentation für Aussenanlässe vorgesehen ist, die traditionellen Barabende bereits sehr stark besucht werden und die Bewerbung spezieller Bar-Anlässe neu in die Kompetenz der Kulturgruppe fällt (siehe „Events“), wird für das Jahr 2011 kein Betrag budgetiert.

**Merchandise-Artikel:** Unter diesem Posten werden Anschaffungen im Bereich Merchandise verbucht. Die bisherigen skuBAR-T-Shirts und skuBAR-Kapuzenpullover werden 2011 nicht nachbestellt. Derzeit sind noch genügend vorhanden. Es wird allerdings noch nach einer Lösung gesucht um die skuBAR-Crew von den Besuchern mit demselben T-Shirt besser unterscheiden zu können (vor allem bei Grossanlässen wichtig).

**Verbrauchsmaterial Bar:** In diesem Posten wird insbesondere Küchenwerkzeug und Geschirr für den Barbetrieb verbucht. Die Kosten für das Verbrauchsmaterial werden wohl gleich ausfallen wie im Jahr 2010. Bis anhin wird ein grosser Teil der Becher gratis geliefert. Der Barchef Marc Prica ist kommendes Jahr zuversichtlich die Meisten Becher gratis zu bekommen, so dass diese Kosten noch weiter reduziert werden können.

## Events

Dieser Kostenbereich wird der Vollständigkeit halber im Budget 2011 aufgeführt und voraussichtlich in zukünftigen Jahresbudgets gestrichen. Bands und DJs werden nun vollständig durch die KuGru (Kulturgruppe) organisiert und finanziell getragen, da diese für das Kulturprogramm der skuba und skuBAR ein eigenes Globalbudget im Rahmen des skuba-Budgets gesprochen erhält. Das Programm der skuBAR ist mittlerweile sehr vielfältig und durch die innovativen Änderungen der KuGru auch ein bisschen weniger kostenintensiv.

## Einrichtung

**Lichttechnik:** Dieser Budgetposten umfasst sämtliche Neuanschaffungen im Bereich Beleuchtung und Licht-Effekte für Anlässe im skuba-Keller. Im Moment steht die skuBAR was den technischen Stand anbelangt gut da, sodass die budgetierten Mittel ausreichen sollten, um den Betrieb mit allfälligen Neuanschaffungen zu gewährleisten.

**Soundtechnik:** Dieser Budgetposten umfasst sämtliche Neuanschaffungen im Bereich Audio-Technik für Anlässe im skuba-Keller. Es ist damit zu rechnen, dass das Mischpult langsam den Geist aufgibt und deshalb bald mit einer Neuanschaffung (Occasion) gerechnet werden muss.

**Barmobiliar:** Dieser Budgetposten umfasst sämtliche Neuanschaffungen des Mobiliars, das primär für den Barbetrieb gedacht ist. Für das Jahr 2011 ist geplant die selbst-hergestellten schwarzen Bartische (vis-a-vis der Bartheke) mit passenden Sitzgelegenheiten auszustatten.

**Mobiliar allgemein:** Dieser Budgetposten umfasst sämtliche Neuanschaffungen des Mobiliars, das allgemein im skuba-Keller, auch ausserhalb des Barbetriebs genutzt werden soll. Viele der bestehenden Möbel werden bereits langjährig eingesetzt; der Zahn der Zeit nagt an ihnen und es sollten zu gegebener Zeit Neuanschaffungen in Betracht gezogen werden.

**Reparaturen:** Dieser Budgetposten umfasst sämtliche Reparaturen der Einrichtung des skuba-Kellers und der skuBAR. Für das Jahr 2011 wird nichts budgetiert, da Einrichtungs-Neuanschaffungen bereits mit den anderen vier Posten des Kostenbereichs abgedeckt sind und Neuanschaffungen gegenüber Reparaturen in der Regel vorzuziehen sind.